



Dr. Barbara Hendricks

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Dr. Barbara Hendricks MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Klaus Kubernus-Perscheid
TTIP Unfairhandelbar Wesel
Pastor Wolf Straße 12
46487 Wesel

Berlin, 18.02.2014
Bezug: Ihr Schreiben vom 4. Februar
Anlagen:

Dr. Barbara Hendricks MdB

Bundestagsbüro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73213
Fax: +49 30 227-76213
barbara.hendricks@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Wiesenstr. 31-33
47533 Kleve
Telefon: +49 2821-98527
Fax: +49 2821-79797
barbara.hendricks@wk.bundestag.de

www.barbara-hendricks.de

Sehr geehrter Herr Kubernus-Perscheid, liebe Mitglieder der Gruppe TTIP Unfairhandelbar Wesel,

herzlichen Dank für Ihren offenen Brief zum Thema Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA. Sie stehen mit Ihren Bedenken gegen das Abkommen natürlich nicht alleine da. Mich erreichen sehr viele Schreiben, in denen Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck bringen, dass sie nicht möchten, dass durch dieses Abkommen in der EU erstrittene Rechte und Regeln abgebaut oder gar ausgehebelt werden.

Persönlich sehe auch ich die Risiken, die mit einem solchen Abkommen verbunden sind und habe mich dazu auch öffentlich schon sehr deutlich geäußert. Der breite anhaltende Protest ist offensichtlich auch bei der EU-Kommission angekommen: Die Positionspapiere der Kommission sind dem Europäischen Parlament zugänglich und die sozialdemokratische Fraktion hat durchgesetzt, dass es einen regelmäßigen Dialog zwischen Kommission und Vertretern der Zivilgesellschaft vor und nach den Verhandlungsrunden gibt. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung, auch wenn wir darüber hinaus fordern, dass wirklich alle Verhandlungsdokumente zugänglich gemacht werden, auch die der USA.

Im Moment ist der Stand so, dass erst einmal die unterschiedlichen Positionen gesammelt werden. Es liegen noch keine konkreten Verhandlungstexte vor. Das wird voraussichtlich erst im März der Fall sein. Die sozialdemokratischen Verhandlungspositionen sind klar und das weiß die Europäische Kommission. Insofern sind natürlich auch die Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai entscheidend. Wir unterstützen die Verhandlungen zu einem solchen Abkommen, aber wir werden auch unsere damit verbundenen Forderungen weiter deutlich zum Ausdruck bringen.

Mit freundlichen Grüßen